

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr.-ca. 17/18 n. Chr.)

- Quellen: Werke des Ovid selbst (insb. *Trist.* 4,10); Hieronymus (*ad Euseb. Chron. ad Ann. Chr.* 17); Nachrichten bei Seneca d.Ä. (ca. 54 v.Chr. - 39 n.Chr.), Plinius d.Ä. (23-79 n.Chr.), Quintilian (35-96 n.Chr.), Tacitus (ca. 54-120 n.Chr.)
- 44 v.Chr. (15.3.): Ermordung Caesars; Bürgerkrieg
- 44 v. Chr. (20.3.): Ovids genau ein Jahr älterer Bruder wird geboren.
- 43 v. Chr. (20.3.): Geburt des Publius Ovidius Naso in Sulmo (heute Sulmona) in eine wohlhabende Familie aus dem Ritterstand.
- 43 v. Chr. (19.8.): Octavian wird zum Konsul gewählt.
- 43 v.Chr. (27.11.): Das zweite Triumvirat unter Octavian, Antonius und Lepidus wird begründet
- 43 v.Chr. (7.12.): Cicero wird ermordet.
- 42 v.Chr. (23.10.): Schlacht von Philippi; Antonius und Octavian siegen.
- 35-29 v. Chr.: Ovid besucht die Rhetorenschule in Rom (Lehrer: Porcius Latro, Arellius Fuscus; Ovid bevorzugte *suasoriae* und *controversiae ethicae*) und sollte wohl Beamter oder Anwalt werden.
- 31 v.Chr. (2.9.): Seeschlacht von Actium. Octavian besiegt Antonius und Kleopatra.
- 29 v. Chr.: Tod von Ovids Vater; Ovid geht nach Athen, um seine Ausbildung abzuschließen; schon damals zeigte er dichterische Tendenzen.
- 27 v.Chr.: Octavian erhält den Ehrennamen Augustus; Ovid hält erste Dichterlesungen (Corinna-Elegien).
- 26 v. Chr.: Cornelius Gallus, der Schöpfer des Elegienbuches, stirbt (Selbstmord).
- 25 v. Chr.: Ovid reist mit seinem älteren Freund, dem Dichter Pompeius Macer, durch Sizilien und Kleinasien.
- 24 v. Chr.: Ovids Bruder stirbt. Ovid stellt fest, dass er keine Neigung für die Politik hat und bricht die Ämterlaufbahn nach der Quästur ab. Er heiratet, seine ersten zwei Ehen gehen in die Brüche; aus zweiter Ehe hat er eine Tochter.
Ovid wird von Augustus, Messalla Corvinus und anderen Mäzenen gefördert und erfreut sich dank des väterlichen Erbes ohnehin eines gewissen Reichtums.
- 23 – 16 v.Chr.: Ovid verfasst und veröffentlicht die *Amores* (1. Version, auf 5 Bücher angelegt; Liebeselegien, z.B. über Corinna)
- 19 v.Chr.: Augustus wird Konsul auf Lebenszeit; Vergil und der Elegiker Tibull sterben.
- 17 v. Chr.: Verkündung der *pax Augusta*
- ca. 15 v. Chr.: Tod des Elegikers Propertius
- 10 v.Chr.: Ovid veröffentlicht die erste Fassung der *Heroides* (15 Briefe v.a. mythologischer Frauengestalten an ihre abwesenden Männer / Liebhaber)
- 8 v. Chr.: Horaz, Maecenas und Messalla Corvinus sterben; Ovid avanciert zum bekanntesten römischen Dichter seiner Zeit.
- ca. 7. v.Chr.: Geburt des Jesus von Nazareth
- 1 v.Chr.: Ovid veröffentlicht das parodische, elegische (!) Lehrgedicht *Ars amatoria* (3 Bücher) und ihr ironisches Gegenstück, die *Remedia amoris*.

- 1 n. Chr.: Ovid heiratet zum dritten Mal, diesmal die Witwe Fabia; Fabia bringt eine Tochter mit in die Ehe.
- 2. n. Chr.: Ovid veröffentlicht die 2. Version der *Amores* (nur noch 3 Bücher), die 2. Fassung der *Heroides* (erweitert um 3 Briefpaare) und beginnt die Arbeit an der *Fasti* („Kalendergeschichten“ in elegischem Versmaß, auf 12 Bücher angelegt).
- 4 n. Chr.: Augustus adoptiert Tiberius.
- 8 n. Chr.: Augustus verbannt seine Enkelin Vipsania Iulia Agrippina wegen Ehebruchs lebenslänglich auf die Insel Trimerus (Diomedea Insulae / Isole Tremiti); die 15 Bücher *Metamorphosen* (hexametrisch, ca. 250 Verwandlungssagen von der Weltentstehung bis in Ovids eigene Zeit) sind fast vollendet, von den *Fasti* existieren die ersten sechs Bücher.
- 8 n. Chr.: Ovid erfährt auf der Insel Elba von dem Urteil, dass er nach Tomi(s) (heute Constanța, Schwarzes Meer, Rumänien) „relegiert“ wird (offizieller Grund: seine *ars amatoria* sei zu freizügig; tatsächlicher Grund evtl. Skandalverwicklung (Mitwisserschaft beim Ehebruch zwischen Iulia, der Enkelin des Augustus, mit Iunius Silanus); vgl. *carmen et error (trist. 2, 207)*). Ovids Werke werden aus den Bibliotheken verbannt.
- 9 n. Chr.: Ankunft in Tomis nach schwerer Winterreise. Ovid nimmt an der Verteidigung von Tomis gegen Barbaren teil, lernt Getisch und dichtet in dieser Sprache.
- 9 – 12 n. Chr.: Ovid verfasst 5 Bücher *Tristia* (Klageelegien).
- 12 – 16 n. Chr.: Ovid schreibt 4 Bücher *Epistulae ex Ponto*.
- 14 n. Chr. (19.8.): Augustus stirbt, Tiberius wird sein Nachfolger. Ovid hofft auf Rückkehr (zuletzt im Jahr 17, als Germanicus (Dichter, Neffe des Kaisers Tiberius) mit einem *imperium maius* in den Osten zieht).
- 17 / 18 n. Chr.: Ovid stirbt als Ehrenbürger von Tomis während der Überarbeitung der *Fasti* (nur das erste der 6 existierenden Büchern scheint fertig überarbeitet zu sein).

Sonstige Werke

- *Medea* (Tragödie, Jugendwerk, von Quintilian hochgelobt, aber verloren), *De medicamine faciei* (über Kosmetik; unvollständig erhalten); aus der Verbannung: *Ibis* (Schmähgedicht gegen einen Feind Roms), *Halieutica* (über den Fischfang, wohl unfertig, Echtheit bezweifelt), **Gedichte auf Augustus und Tiberius** (eines davon auf Getisch; alle verloren).

Literatur

- M. von Albrecht, Ovid: eine Einführung, Stuttgart 2003 (UB: GE 2003/6559).
- M. von Albrecht (hrsg.), Ovid, Darmstadt ²1982 (Wege der Forschung; UB: LB 66/8723).
- M. Giebel, Ovid : mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek ⁵2003 (ältere Version: Sem.bib.: R Ovi 4290 (Sep.)).
- P. Hardie (hrsg.), The Cambridge Companion to Ovid, Cambridge 2002, online erschienen 2006 (abrufbar über den Katalog der UB Freiburg).
- N. Holzberg, Ovid: Dichter und Werk, München ³2005 (Sem.bib.: R Ovi 4471/3 (Sep.)).
- H. Hofmann, The unreality of Ovid's Tomitan exile once again, Liverpool Classical Monthly 12.2, February 1987, 23 (UB: ZG 4577).
- W. Lingenberg, Das erste Buch der Heroidenbriefe. Echtheitskritische Untersuchungen, Paderborn 2003 (R Ovi 4787; auch online über den Katalog der UB Freiburg).